

Anfrage

Stadträtin Dr. Gisela Splett (GRÜNE)
Stadtrat Tim Wirth (GRÜNE)

vom 31.10.2005

eingegangen am 31.10.2005

18 . Sitzung des Gemeinderates am 22.11.2005

TOP 27

Vorlage Nr. 474

Öffentlich Nichtöffentlich

verantwortlich: -----

Mautausweichverkehr und sonstige Verkehrszuwächse auf B 10 und Südtangente

Stellungnahme des Bürgermeisteramtes:

Hinsichtlich des Mautausweichverkehrs in Baden-Württemberg fand am 04.11.2005 eine Informationsveranstaltung des Innenministeriums statt, wobei auch die mautbedingten Verkehrsverlagerungen für den Bereich Karlsruhe vorgestellt wurden. Die Veränderungen wurden mit Simulationsmodellen ermittelt, die mit Hilfe von Vorher-/Nachherzählungen geeicht wurden. Verkehrsverlagerungen wurden demnach auf der Südtangente / B 10, der nördlichen B 36 und der B 293 (Richtung Bretten) festgestellt.

Durch die städtische Dauerzählstelle in Höhe der Junker-und-Ruh-Brücke können die Verkehrszuwächse auf der Südtangente in einer Größenordnung von 500 Lkw/Tag inzwischen bestätigt werden. Die Zusatzbelastung erklärt sich dadurch, dass die B 9 auf der Pfälzer Seite stark als Mautausweichstrecke angenommen wird und bei Karlsruhe dann der Übergang zur A 8 erfolgt. Die Verkehrszunahmen sind gemessen an der Gesamtbelastung der Südtangente und dem hohen Lkw-Anteil von ca. 13.000 Lkw/Tag jedoch als gering einzustufen.

Die ebenfalls festgestellten Lkw-Zuwächse auf der B 10 am Ostportal des Grötzinger Tunnels sieht die Stadt mit Sorge. Hier wurde bei einer Vorher-/Nachherzählung eine Lkw-Zunahme von ca. 500 Lkw/Tag ermittelt, was dort eine Erhöhung von über 50 % bedeutet. Der Grund hierfür ist der starke Mautausweichverkehr auf der B 293 Richtung Bretten und im Weiteren der B 35 / B 10 in Richtung Stuttgart. Eine Bemaatung dieses gesamten Streckenabschnittes wäre daher zu empfehlen. Hierüber wird der Bund zu entscheiden haben.

Formatänderungen der Wordvorlage sind nicht zulässig!

Stadt Karlsruhe – Hauptamt: Stellungnahme des BMA – Anfrage
Fassung: Juni 2005; Intranet RHIN; Formulare/Gemeinderat

Auf der B 36 hatte die Stadtverwaltung bereits im Frühjahr eine Verkehrszunahme festgestellt. Das Simulationsmodell des Bundes zeigt hier Verlagerungsverkehre in einer Größenordnung von bis zu 150 Kfz/Tag auf. Weitere Erkenntnisse zum Mautausweichverkehr liegen der Stadt derzeit nicht vor.

Die verkehrlichen Auswirkungen durch die Eröffnung des ECE werden durch eine Knotenpunktzählung des Ettlinger Tores ermittelt. Diese sollte nach erfolgter Eingewöhnungsphase im Frühjahr 2006 erfolgen.